

Lachende Gesichter trotz heißem Wetter

Der Duft von gegrilltem Fleisch und das Gelächter vieler Menschen war das Erste, was unseren Bürgermeistern Sebastian Koch (Wenzenbach) und Markus Auburger (Bernhardswald) auffiel, als sie das Schulfest der Grund- und Mittelschule am 11.07. bei Temperaturen über 30 Grad besuchten.

Schnell wurden die Stände mit den kühlen Getränken aufgesucht: Neben den üblichen Erfrischungen gab es eisgekühlte selbstgemachte Cocktails und Bubble-Tea.

Zur Verpflegung wurden Waffeln und Crêpes von Schüler*innen liebevoll zubereitet. Der Elternbeirat der Mittelschule bot verschiedene Grillspezialitäten an und der Kaffee-, Kuchen- und Zuckerwattestand wurde liebevoll vom Elternbeirat der Grundschule betrieben. Zusätzliche Abkühlung schafften verschiedene Eissorten, die unsere ukrainischen Schüler anboten. Ebenso gab es als sommerlichen Snack verschiedene Fruchtspieße mit Schokolade.

Zwischendurch gab es eine Aufführung der Flöten- und Chorkinder der Grundschule und der Tanz- und Musikgruppen der Mittelschule, die für großen Applaus sorgten. Es wurde musiziert, gesungen, gestampft, geschnipst und geklatscht. Der Kinderchor verzauberte mit wunderschönen Stimmen. Besonders ungewöhnlich war der Stuhltanz, der neben den fetzigen Tanzeinlagen und dem farbenfrohen Tüchertanz für Begeisterung sorgte.

Die Kleinen konnten sich an Sport- und Spielstationen austoben. Dafür gab es ein von den Elternbeiräten spendiertes Eis und eine Ehrung der besten Fünf.

Die Kreativität kam auch nicht zu kurz: Die verschiedenen Klassen haben im Vorfeld dekorative Trinkgläser, Armbänder und anderen Schmuck hergestellt, um diese zu verkaufen. Es gab Klebetatoos als Highlight für Klein und Groß und eine Fotobox, durch die viele bunte Erinnerungen entstanden sind.

Auch der biologische Aspekt wurde an diesem Tag großgeschrieben. Selbst gemachte Samenbomben, sowie Pflanzentöpfe sind zum Verkauf angeboten worden und wurden zahlreich an den Mann oder die Frau gebracht.

Für eine ausgelassene Stimmung sorgte Luis Schlagenhauer aus der 6a mit seinem Akkordeon und seinem Keyboard. Dann war das Fest viel zu schnell zu Ende, manche Besucher wollten gar nicht nach Hause gehen. Auch wenn alle sehr geschwitzt haben, war Rektorin Silke Glöckner sehr zufrieden über das tolle Angebot, den großartigen Einsatz von Schülern, Lehrern, Eltern und die vielen Besucher, die sich für das Fest Zeit genommen haben.



